



ABB Immobilien AG, Baden Betonanierung Pfahlankerwand Martinsberg Abschnitte I und V

Leistungsbeschreibung

Betonanierung der Ende 60-er Jahre erstellten Pfahlankerwand.
Konzept, Dimensionierung, Submission und Realisierung des Sanierungsprojektes:

- Durchführen der Zustandsuntersuchungen und Erstellen einer Zustandsbeurteilung.
- Erstellen eines Sanierungskonzeptes.
- Ausschreibung der Sanierungsarbeiten und des Ankerersatzes.
- Bauleitung, Baukontrolle und Überwachung der Sanierungs- und Ankerersatzarbeiten
- Unterstützung bei der Abrechnung / Ausmasskontrollen

Auftraggeber

ABB Immobilien AG, Baden

Gesamtkosten

0.65 Mio. CHF

Zeitraum

2017



Sanierungsprojekt mit Betonanierung und Ankerersatz:

Projektleiter: Reto Ryser

Betonanierung Abschnitt 1 und 5:

- Bohrpfähle ungeschalt ca. 400 / 200 m², geschaltete Betonfl. ca. 155 / 60 m²
- Longarinen - geschalt: ca. 100 / 60 m²

Sanierung Ankerköpfe (Korrosionsschutz):

2 x 42Stk. Typ Stahlton-Terra , Typ L 7, Ankerlänge 28.0 m



Technische Angaben

Rückverankerte Bohrpfahlwand nicht überschritten, Bohrpfähle Ø 1.00 m, Anker

Typ Stahlton BBRV Gf 65 20 Ø 6

- Ausführungsjahr 1967 - 1969
- Länge der Bohrpfahlwand: Abschnitt 1 ca. 62.0 m, Abschnitt 5 ca. 20.0 m
- Wandhöhe 9.0 – 11.0 m, Einbindetiefe der Pfähle 7.0 bis 14.0 m

Sanierungsprojekt:

- Betonanierung für Pfähle / Longarinen mit lokalem Betonabtrag und Reprofilierung 50-80mm / 20-30 mm
- Sanierung Ankerköpfe (Entrosten/Korrosionsschutz und neuer Nischenmörtel) und der Ankerhülse, Total Anker: 40 Stk, Typ Stahlton - Terra L7, Länge bis 28 m, Neigung 22.5 bis 30 °, freie Ankerlänge 20.0 m

Bilder:

Links: Freigelegte Bewehrung bei einem Bohrpfahl und an der Untersicht einer Longarine

Mitte: Freiliegendes Ankerhüllrohr im Übergangsbereich rückseitig der Longarine ins Erdreich

Rechts: Ankerkopf eines bestehenden Ankers nach dem Freilegen, nach dem Entrosten und mit neuem Korrosionsschutzanstrich